

Message vom 24.09.2017

Tradition oder Wahrheit 5 – Kinder an den Weg des Herrn gewöhnen

Heute wollen wir darüber reden, wie wir unsere Kinder unter dem neuen Bund der Gnade erziehen.

Ein übernatürliches Licht

*sodass während drei Tagen niemand den anderen sehen konnte, noch jemand von seinem Platz aufstehen konnte. Aber **alle Kinder Israels hatten Licht in ihren Wohnungen**. 2. Mose 10,23*

Finsternis war eine Plage, die über Ägypten kam, doch in den Wohnungen der Kinder Israels war ein Licht, kein natürliches, sondern ein übernatürliches. Genauso ist es auch heute. Gläubige Familien haben ein übernatürliches Licht in ihrer Wohnung, selbst dann, wenn man es nicht immer sehen kann. In der Kindererziehung geht es nicht darum, dass die Kinder sich immer perfekt benehmen, sondern darum, dass sie sich an den Weg des Herrn gewöhnen.

In der Kindererziehung geht es nicht darum, dass die Kinder sich immer perfekt benehmen, sondern darum, dass sie sich an den Weg des Herrn gewöhnen.

***Gewöhne den Knaben an den Weg, den er gehen soll, so wird er nicht davon weichen, wenn er alt wird!** Sprüche 22,6*

Es geht darum, Jungen und Mädchen an den Weg des Herrn zu gewöhnen. Wir können sie jetzt mit der Liebe Gottes erreichen und Samen in sie hineinsähen, die dann Frucht bringen werden.

Erziehen, wie es dem Herrn entspricht

Wie gewöhnt man also seine Kinder an den Weg des Herrn unter Gnade?

*Da holte man Mose und Aaron wieder zum Pharao; der sprach zu ihnen: Geht hin, dient dem HERRN, eurem Gott! Wer aber soll denn hingehen? Und Mose sprach: Wir wollen **mit unseren Jungen und Alten**, mit unseren Söhnen und Töchtern, mit unseren Schafen und Rindern ziehen; denn wir haben **ein Fest des HERRN!** Da sprach er zu ihnen: Der HERR sei ebenso mit euch, wie ich euch samt euren Kindern ziehen lasse! Seht da, ihr habt Böses im Sinn! Nicht so, sondern ihr Männer geht hin und dient dem HERRN; denn das habt ihr auch verlangt! Und man jagte sie weg vom Pharao. 2. Mose 10,8-11*

Mose wollte alle mitnehmen, Alte und Junge, um dem Herrn ein Fest zu feiern. Lass deine Familie nicht in Ägypten zurück. Ägypten steht für die Welt. In Ägypten kann man kein Fest für den Herrn feiern, denn Ägypten feiert seine eigenen Feste. Scheue dich nicht vor möglichen Konfrontationen mit deinen Kindern. Bring sie mit in die Gemeinde. Ein Kind an den Weg des Herrn zu gewöhnen, verhält sich ähnlich wie die Gewohnheit an Mamas Küche. Auch als Erwachsene ziehen wir oft Mamas Küche vor, weil wir seit klein auf an sie gewöhnt sind. Wenn wir unsere Kinder mit dem Wort Gottes ernähren, auch dann, wenn sie es nicht hören wollen, gewöhnen sie sich an diese Speise und somit an den Weg des Herrn.

*Ihr **Kinder**, seid **gehorsam euren Eltern** in dem Herrn; denn das ist recht. »Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren«, das ist das erste **Gebot mit einer Verheissung**: »damit es dir gut geht und du lange lebst auf Erden«. Und ihr **Väter**, reizt eure Kinder nicht zum Zorn, sondern zieht sie auf in der **Zucht und Ermahnung** des Herrn. Epheser 6,1-4*

Wenn Paulus über Gehorsam spricht, geht es immer um den Glaubensgehorsam.

*Und das Wort Gottes breitete sich aus, und die Zahl der Jünger mehrte sich sehr in Jerusalem; auch eine grosse Zahl von Priestern wurde **dem Glauben gehorsam**. Apostelgeschichte 6,7*

Menschen sind dann gehorsam, wenn sie aufhören, durch das Gesetz gerecht zu werden und zum Glauben an Jesus Christus kommen.

Den Eltern gehorsam zu sein, bedeutet also, den Eltern die Botschaft der Gnade zu glauben, die sie den Kindern mitgeben. Dadurch, dass Kinder diese Botschaft der Gnade, die sie von den Eltern hören, respektieren, werden sie durch Gnade ein langes und fruchtbares Leben führen können. Unsere Verantwortung als Eltern ist es, den Kindern die Botschaft der Gnade weiterzugeben. Und es ist nie zu spät, damit anzufangen.

Unsere Verantwortung als Eltern ist es, den Kindern die Botschaft der Gnade weiterzugeben.

*Das **Gesetz bewirkt** nämlich **Zorn**; denn wo kein Gesetz ist, da ist auch keine Übertretung. Römer 4,15*

Das Gesetz bewirkt Zorn. Bringt man dies nun in Kontext zu den Versen in Epheser Kapitel sechs, dann bedeutet das, die Väter sollen ihre Kinder nicht durch Gesetz oder Gesetzlichkeit erziehen. Das griechische Wort für *Zucht* bedeutet *Erziehung* und dasjenige für *Ermahnung* kann auch *entsprechen* bedeuten. Also könnte man diese Verse so lesen: Ihr Kinder, glaubt euren Eltern die Botschaft der Gnade, die sie euch bringen. Ihr Väter, reizt eure Kinder nicht durch das Gesetz, sondern erzieht sie so, wie es dem Herrn entspricht, nämlich durch die Botschaft der Gnade.

Gottes Verheissung für dich und deine Kinder

*Und meinerseits ist dies mein Bund mit ihnen, spricht der HERR: Mein Geist, der auf dir ruht, und **meine Worte**, die ich **in deinen Mund** gelegt habe, sollen **nicht mehr aus deinem Mund weichen, noch aus dem Mund deiner Kinder, noch aus dem Mund deiner Kindeskinde**r, spricht der HERR, von nun an bis in Ewigkeit! Jesaja 59,21*

Dieser Vers ist prophetisch auf den neuen Bund hin gesprochen. Die Waffe des Teufels ist es, dir einzureden, dass deine Kinder es wegen deiner Erziehung nicht schaffen. Aber damit ist der Fokus wieder auf dir, darauf, was du tun musst. Somit sind wir wieder unter dem Gesetz, was wir alles tun müssen, damit die richtigen Resultate entstehen. Aber Gnade sagt, dass dort wo du versagt hast, die Gnade umso mächtiger ist. Dieser Vers ist die schönste Verheissung für dich, dass deine Kinder errettet werden und es schaffen werden.

*er sah auch, dass kein Mann vorhanden war, und war verwundert, dass kein Fürsprecher da war. Da **half ihm sein eigener Arm**, und seine Gerechtigkeit, die unterstützte ihn. Er legte **Gerechtigkeit** an wie einen **Panzer** und setzte den **Helm des Heils** auf sein Haupt. Er legte als Kleidung **Rachegewänder** an und hüllte sich in Eifer wie in einen Mantel. Jesaja 59,16-17*

Gott sandte Jesus, weil du und ich es nicht schaffen können. Panzer der Gerechtigkeit und Helm des Heils erinnern an die Waffenrüstung. Solange deine Kinder unter deiner Autorität stehen, kannst du die Waffenrüstung für sie anziehen.

*Zieht die ganze **Waffenrüstung** Gottes an, damit ihr standhalten könnt gegenüber den listigen Kunstgriffen des Teufels; denn unser Kampf richtet sich nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrschaften, gegen die Gewalten, gegen die Weltbeherrscher der Finsternis dieser Weltzeit, gegen die geistlichen [Mächte] der Bosheit in den himmlischen [Regionen]. Deshalb ergreift die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr am bösen Tag widerstehen und, nachdem ihr alles wohl ausgerichtet habt, euch behaupten könnt. So steht nun fest, eure Lenden **umgürtet mit Wahrheit**, und angetan mit dem **Brustpanzer der Gerechtigkeit**, und die **Füsse gestiefelt** mit der Bereitschaft [zum Zeugnis] für das **Evangelium des Friedens**. Vor allem aber ergreift den **Schild des Glaubens**, mit dem ihr alle feurigen Pfeile des Bösen auslöschen könnt, und nehmt auch den **Helm des Heils** und das **Schwert des Geistes**, welches das Wort Gottes ist, indem ihr zu jeder Zeit **betet** mit allem Gebet und Flehen **im Geist**, und wacht zu diesem Zweck in aller Ausdauer und Fürbitte für **alle Heiligen**, Epheser 6,11-18*

Bring deinen Kindern das Wort der Gnade und bete in neuen Sprachen für sie. Denn, wenn du in neuen Sprachen betest, trägst du die Waffenrüstung für deine Kinder und Gott wird dieselben Worte, die er in deinen Mund legt, auch in den Mund deiner Kinder legen.

*Ihr aber, Geliebte, erbaut euch auf euren allerheiligsten Glauben und **betet im Heiligen Geist**; **bewahrt** euch selbst **in der Liebe Gottes** und hofft auf die Barmherzigkeit unseres Herrn Jesus Christus zum ewigen Leben. Judas 1,20-21*

Dieses Sprachengebet, das du für deine Kinder anwendest, bringt auch dir selber sehr viel. Als Eltern fühlen wir uns nicht immer geliebt von unseren Kindern. Das Sprachengebet bewahrt dich in der Liebe Gottes und du fühlst dich auch dann geliebt, wenn von deinen Kindern im Moment keine Liebe zurückkommt.

Gedanken des Tages:

Indem du deinen Kindern die Botschaft der Gnade weitergibst, gewöhnst du sie an den Weg des Herrn.

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Jesus, dass meine Kindern sich nicht immer perfekt verhalten müssen. Deine Gnade bringt sie auf den richtigen Weg und hält sie auf Kurs. Hilf mir, meinen Kindern deine Gnade weiterzugeben. Ich vertraue dir, dass du mit meinen Kindern ans Ziel kommst und sie dein Wort nicht vergessen, auch wenn sie älter werden. Amen.